

*** Zum Tode des Herausgebers des „Kikeriki“.**
Wie wir bereits gemeldet haben, ist am 26. April nach langem schweren Leiden der Eigentümer und langjährige Herausgeber des „Kikeriki“ Herr F. G. Flaer gestorben. Wie der heutige „Kikeriki“ mitteilt, war Herr Flaer im Sommer 1914 auf einer Erholungsreise in die Schweiz begriffen. Er stellte sich sofort nach Kriegsausbruch telegraphisch dem Kriegsministerium als ehemaliger Offizier zur Verfügung. Auf der Heimreise aber warf ihn ein Nervenanschlag so schwer darnieder, daß die Aufnahme in ein Sanatorium nötig wurde. Das Verhängnis, daß er, der „semper militans“, in diesen Zeiten seinen Wert nicht auf dem Schlachtfelde beweisen durfte, und überdies der unter tragischen Umständen erfolgte Tod seines einzigen geliebten Kindes brachen seine letzten Kräfte; weder die Kunst der Ärzte, noch die aufopfernde Pflege seiner an sein Krankenlager geeilten Gemahlin, Frau Anna Flaer, vermochten dem tödlichen Leiden Einhalt zu tun, dem Herr Flaer nun erlegen ist.